

# Dr. Dave Mathewson, Literatur des Neuen Testaments, Vorlesung 37, Exkurs über die Offenbarung, Sitzung 2

© 2024 Dave Mathewson und Ted Hildebrandt

Dies ist Dr. Dave Mathewson bei seinem zweiten Exkurs über das Buch der Offenbarung in seinem Kurs Neues Testament in Geschichte und Literatur.

In der letzten Unterrichtsstunde haben wir uns ein wenig mit einführenden Fragen in Bezug auf die Offenbarung, den historischen Hintergrund, beschäftigt.

Wir sagten, dass die Offenbarung in erster Linie an Christen gerichtet war, die im Kontext des kaiserlichen Roms und der römischen Herrschaft unter dem Einfluss des Kaiserultes lebten, unter dem Druck standen, Rom die Treue zu zeigen, an Anlässen zur Ehrung des Kaisers teilzunehmen usw. Es gab vielleicht einige Verfolgungen, wenn auch in erster Linie auf lokaler Ebene, ohne offiziell sanktionierte Verfolgung durch den römischen Kaiser selbst, die meisten davon waren lokale Beamte, die darauf bedacht waren, die Gunst Roms zu behalten und ihre Dankbarkeit und Treue zu Rom zu zeigen. Das Problem, das die Christen aufgeworfen hätte, wäre, ob sie sich dagegen wehren und vielleicht die Konsequenzen tragen sollten, oder ob sie Kompromisse eingehen und in ihrer Hingabe an Jesus Christus und ihrem Glauben an Jesus Christus selbstgefällig werden sollten.

Die Offenbarung wurde also in erster Linie als ein Mittel geschrieben, um die wahre Natur der römischen Herrschaft zu entlarven, um ihren geistlichen Bankrott zu zeigen, um ihre Verderbtheit zu zeigen, um ihre Anmaßung, ihre Arroganz, ihr Verlangen nach und Hunger nach Reichtum auf Kosten des Lebens anderer und das Verlangen, Reichtum anzuhäufen, auch wenn dies Unterdrückung bedeutet, zu entlarven. Johannes entlarvt dieses ganze System, um seine Leser dazu zu bringen, die wahre Natur Roms zu erkennen. Es ist nicht alles, was es zu sein scheint, aber stattdessen wird Johannes zeigen, dass es tatsächlich ein abscheuliches, blutrünstiges Tier ist, und Gottes Volk hat alles zu verlieren, wenn es dem nachgibt und stattdessen Jesus Christus im Glauben, Gehorsam und in Anbetung umarmen sollte, egal was die Konsequenzen sind.

Wir haben uns ein wenig die literarischen Gattungen der Offenbarung angeschaut und eines der Probleme, auf die wir gestoßen sind, ist, dass die Offenbarung heute wirklich keine engen literarischen Parallelen mehr aufweist. Wie ich schon sagte, schreiben und lesen wir Briefe und Erzählungen und Geschichten und Gedichte, die alle im Alten Neuen Testament zu finden sind, aber wenn es um das Buch der Offenbarung geht, von dem wir sagten, es sei eine Apokalypse, eine Prophezeiung in Form eines Briefes, wann haben wir das letzte Mal eine Apokalypse gelesen oder

geschrieben? Wir sagten, eine Apokalypse ist das, es ist eigentlich eine Ich-Erzählung über eine visionäre Erfahrung einer himmlischen Welt und der Zukunft, die hinter der empirischen Welt liegt. Mit anderen Worten, alles, was die Leser sehen, ist die Welt auf der Bühne der Geschichte, und was eine Apokalypse tut, ist, dass sie den Schleier lüftet, damit die Leser hinter die empirische Welt blicken können, in die wahre himmlische Wirklichkeit und die Zukunft, die dahinter liegt.

Eine Apokalypse ist also ein visionärer Bericht, eine Ich-Erzählung eines visionären Berichts über diese transzendenten visionären Erfahrung der himmlischen Realität in der Zukunft. Das Problem ist, dass wir einfach nicht mehr auf diese Weise kommunizieren, aber wenn ich eine mögliche literarische Analogie, eine mögliche literarische Parallele zur modernen Literatur vorschlagen müsste, dann wäre es vielleicht die politische Karikatur. Das ist nicht originell für mich.

Andere haben das vorgeschlagen, aber je mehr ich darüber nachdenke, desto mehr denke ich, dass es hilfreich ist. Wenn man an eine literarische Karikatur denkt, es tut mir leid, eine politische Karikatur, dann sind politische Karikaturen erstens dazu gedacht, tatsächliche Ereignisse zu kommentieren oder sich auf tatsächliche historische Personen und Ereignisse zu beziehen. Sie sind nicht nur fiktiv.

Sie sind nicht nur Science-Fiction. Sie beziehen sich tatsächlich auf bestimmte Ereignisse, die stattfinden oder geschehen sind oder in Kürze passieren werden. Sie beziehen sich auf reale Personen, die Sie und ich identifizieren und über die wir lesen können, die wir zum Beispiel aus den Nachrichten kennen.

Er bezieht sich auf tatsächliche politische Werte, Ideen und Ereignisse in unserer Welt des 21. Jahrhunderts, die wir identifizieren können. Politische Karikaturen sind in der Realität verwurzelt. Sie beziehen sich auf reale historische Personen, Orte und Ereignisse.

Der zweite Punkt, den man ansprechen sollte, ist jedoch die Art und Weise, wie sie dies durch stark übertriebene symbolische Darstellungen dieser Personen, Orte und Ereignisse tun. Oft sind wir dazu in der Lage, weil wir sowohl mit dem Schauplatz als auch mit unserer politischen Szene und unseren Personen und unseren historischen Umständen vertraut sind, weil wir damit vertraut sind und weil wir sie davon kennen, sie immer und immer wieder zu sehen, weil wir mit einigen der Symbole vertraut sind, die politische Karikaturen verwenden, wir sind normalerweise in der Lage, sie zu identifizieren und mit ihnen in Resonanz zu treten. Eine Geschichte, die ich gerne erzähle: Ich erinnere mich, als ich im Seminar war und in Montana lebte, ging ich im Sommer nach Hause und arbeitete, und eines Sommers half ich einem Rancher, eine alte Hütte abzubauen, eine alte Blockhütte, weil einige der Stämme noch gut waren, und er wollte sie verwenden, um seine eigene Hütte zu bauen.

Also rissen wir sie auseinander, und zwischen den Baumstämmen, um die kalten Winterwinde in Montana abzuhalten, stopfte derjenige, der diese Hütte gebaut hatte, Zeitungen zwischen die Baumstämme, um den Wind draußen zu halten. Und als wir diese Stämme abzogen, fingen diese Zeitungen an, herauszufallen, und ich bemerkte, dass ein paar von ihnen politische Karikaturen aus den 30er, 40er und 50er Jahren enthielten, und einige der Karikaturen verstand ich aus mehreren Gründen einfach nicht. Erstens, ich war mir bei einigen der Symbole und ihrer Bedeutung nicht sicher, bei anderen schon.

Zweitens konnte ich es nicht, meine Geschichte ist eingerostet, also konnte ich mich historisch und politisch nicht daran erinnern, was in den 1940er und 50er Jahren in den Vereinigten Staaten und in der Welt vor sich ging. Ich tappte also irgendwie im Dunkeln über diese politischen Karikaturen. Das Gleiche gilt für die Offenbarung.

Es funktioniert wie eine politische Karikatur, und wenn wir die historische Situation und den Hintergrund nicht verstehen, auch nicht einige der Symbole, die Johannes verwendete, werden wir wahrscheinlich die Visionen der Offenbarung missverstehen. Die Offenbarung funktioniert also ähnlich wie eine politische Karikatur. Es ist eine Art Kommentar zu den historischen, religiösen und politischen Umständen des ersten Jahrhunderts.

Johannes verwendet Symbole aus dem Alten Testament und der Welt des ersten Jahrhunderts, um ähnlich wie unsere politischen Karikaturen auf eine stark übertriebene symbolische Weise zu beschreiben, um uns zu helfen, die wahre Natur ihres Konflikts mit Rom zu verstehen, oder uns Lesern zu helfen, die wahre Natur dessen zu verstehen, was im ersten Jahrhundert vor sich geht. Ähnlich wie politische Karikaturen mit ihren Symbolen und übertriebenen Darstellungen etwas aussagen und uns helfen, die politische und historische Situation aus einer bestimmten Perspektive zu betrachten. Einige der Symbole in politischen Karikaturen sind Standardsymbole.

Wenn wir also einen Adler sehen, identifizieren wir das normalerweise sofort mit den Vereinigten Staaten von Amerika. Wenn wir einen Esel oder einen Elefanten sehen, identifizieren wir diese als Symbole der jeweiligen politischen Parteien. Also, siehst du? Es geht nicht darum, dass es irgendwo in den Vereinigten Staaten einen Esel oder einen Elefanten mit Streifen und Sternen gibt.

Darum geht es nicht. Der Punkt ist, dass diese Tiere symbolisch politische Parteien repräsentieren. Wenn wir uns also die Offenbarung ansehen und diese Beschreibung eines siebenköpfigen Tieres oder Drachen lesen, dann beschreibt sie nicht buchstäblich einen Drachen, der irgendwo im ersten Jahrhundert existiert hat oder der existieren wird.

Er repräsentiert und sagt symbolisch etwas über das wahre Wesen des Römischen Reiches und des Kaisers aus, so wie der Esel oder der Elefant etwas über die jeweiligen politischen Parteien repräsentiert und aussagt. Und wenn Sie innehalten und über politische Karikaturen nachdenken oder wenn Sie eine politische Karikatur lesen, können Sie zweifellos wieder eine Art übertriebene symbolische Darstellung eines bestimmten historischen Ereignisses sehen. Und nochmals, das ist viel effektiver, nicht wahr, wenn es darum geht, etwas über das Ereignis zu sagen, als wenn die Person sich einfach hinsetzt und einen kurzen Absatz schreibt, in dem sie ihre Sicht der Situation beschreibt.

Indem er diese politische Karikatur mit diesen verschiedenen Symbolen auf eine übertriebene symbolische Weise konstruiert, ist der Autor in der Lage, etwas zu sagen und dieses spezifische politische Ereignis zu kommentieren, sei es unsere steigenden Benzinpreise oder etwas, das mit unserer Wirtschaft zu tun hat oder der kürzliche Sturz von Osama bin Laden usw. All diese Ereignisse scheinen uns stärker zu berühren, wenn sie mit diesen politischen Karikaturen in dieser höchst symbolischen und übertriebenen Sprache dargestellt werden. Ich würde also vorschlagen, dass eine politische Karikatur eine hilfreiche Analogie ist.

In gewisser Weise könnte die Offenbarung als eine große politische Karikatur gesehen werden, die uns eine spezifische Perspektive vermitteln soll, und zwar auf eine Weise, die uns sowohl kognitiv, intellektuell als auch emotional beeinflusst, um uns dazu zu bringen, auf die politische und religiöse Situation des ersten Jahrhunderts und die Zukunft, auf die sich die Geschichte zubewegt, zu reagieren. Die Offenbarung ist eine Art politische Karikatur, ein Kommentar zur Situation des ersten Jahrhunderts und zur Zukunft, auf die das Buch der Offenbarung letztlich hinweist. Und wie eine politische Karikatur, während sich die Offenbarung auf tatsächliche Personen, Orte und Ereignisse im ersten Jahrhundert bezieht und schließlich in den letzten Kapiteln der Offenbarung in der Zukunft endet, obwohl sie sich auf tatsächliche Personen, Orte und Ereignisse bezieht, kommuniziert sie sie und stellt sie nicht wörtlich dar, wie man es in einem CNN-Nachrichtenbericht oder einer Dokumentation sehen würde. Stattdessen beschreibt es sie symbolisch, oft in einer stark übertriebenen Sprache, so dass man sowohl emotional als auch intellektuell reagiert, damit man den Punkt, den Johannes zu vermitteln versucht, stärker versteht.

Nochmals, was ist effektiver, wenn Johannes sagt: Weißt du, du musst dich vom Römischen Reich fernhalten, es ist darauf aus, Christen zu bekommen, es stellt sich gegen alles, wogegen Gott steht, es ist prätentiös und arrogant und stellt sich selbst als Gott auf, du musst es vermeiden. Ist es effektiver, das zu sagen, oder ist es effektiver, dieses Bild von einem siebenköpfigen, schrecklichen Tier zu malen, das fast alpträumhafte Ausmaße hat und das als Versuch angesehen wird, Christen zu verschlingen, was Sie mehr beeinflusst? Das ist also in etwa das, was die Offenbarung tut, und wie die Offenbarung in mancher Hinsicht zumindest unseren heutigen

politischen Karikaturen ähnelt. Nun, nachdem ich den Hintergrund, das literarische Genre der Offenbarung, das Hauptthema und das, was sie tut, besprochen habe, möchte ich Ihnen eine Auswahl einiger Abschnitte der Offenbarung geben.

Wenn Sie sich einen Überblick über den allgemeinen Inhalt und die Entwicklung des Buches verschaffen möchten, möchte ich Sie ermutigen, noch einmal zurückzugehen und Ihr Lehrbuch "Einführung in das Neue Testament" von Powell zu lesen. Aber was ich einfach tun möchte, ist, durch das Buch zu gehen und Ihnen eine Auswahl einiger der wichtigsten Abschnitte der Offenbarung zu geben und ein wenig darüber zu schauen, wie sie funktionieren, wie sie auf die spezifische Situation reagieren, die Johannes in der Offenbarung anspricht, wie das Verständnis der Symbole und des Hintergrunds, insbesondere aus dem Alten Testament, Hoffentlich wird es uns helfen, ein wenig besser zu verstehen und wahrzunehmen, was in den Abschnitten vor sich geht. Der erste Abschnitt, den ich mir ansehen möchte, sind die Kapitel vier und fünf, die eine Vision von Gott und dem Lamm auf dem Thron sind.

Offenbarung Kapitel vier beginnt mit dem Kern von Johannes' Vision, und sie beginnt mit Johannes, wie man es in einer Apokalypse erwarten würde, steigt Johannes in den Himmel auf. Denkt daran, hier wird Gott den Schleier lüften. Johannes, der im Kontext des Römischen Reiches des ersten Jahrhunderts lebt, wird Gott nun den Schleier lüften und Johannes einen Blick in die Wirklichkeit gewähren, die himmlische Wirklichkeit, die hinter dem ersten Jahrhundert liegt.

So, das vierte Kapitel fängt an, danach schaute ich, und dort im Himmel stand eine Tür offen, und die erste Stimme, die ich wie eine Posaune zu mir reden hörte, sprach: Komm herauf, und ich will dir zeigen, was danach geschehen muss. Sofort war ich im Geiste, und dort im Himmel stand ein Thron, auf dem einer saß. Nun, ich möchte, dass Sie auf die Art der symbolischen Darstellung achten und nicht nur kognitiv verstehen, was vor sich geht, sondern auch emotional fühlen und spüren, wie es für John ist, eine Vision wie diese zu sehen.

Er sagt: "Ich habe dort im Himmel einen Thron gesehen und einen, der auf dem Thron sitzt, und der da sitzt wie Jaspis und Karneol, und um den Thron herum ist ein Regenbogen, der aussieht wie ein Smaragd. Um den Thron herum befinden sich 24 Throne, auf denen 24 Älteste sitzen, die in weiße Gewänder gekleidet sind und goldene Kronen auf dem Kopf tragen. Vom Thron kommen Blitze und Grollen und Donnergrollen, und vor dem Thron brennen sieben flammende Fackeln, die die sieben Geister Gottes sind.

Und vor dem Thron gibt es so etwas wie ein Meer aus Glas, wie Kristall. Um den Thron herum, auf jeder Seite des Throns, befinden sich vier Lebewesen voller Augen vorne und hinten. Das erste Lebewesen ist wie ein Löwe, das zweite wie ein Ochse, das dritte Lebewesen mit einem Gesicht wie ein menschliches Gesicht und das vierte Lebewesen wie ein fliegender Adler.

Und die vier Lebewesen, jedes von ihnen mit sechs Flügeln, sind alle rundherum und innen voller Augen. Und ich werde hier aufhören, aber Sie bekommen irgendwie das Bild von Johannes' Vision des Himmels mit einem Thron und dem, der auf dem Thron sitzt. Interessanterweise beschreibt Johannes nicht die Gesichtszüge desjenigen, der auf dem Thron sitzt, sondern beschreibt die Tatsache, dass das, was er sieht, mit dem Glanz von Kristall und Edelsteinen verglichen werden kann.

Und da sind Blitze und Donner, die vom Thron kommen, was das Bild des Gerichts heraufbeschwört. Der Thron selbst beschwört das Bild des Gerichts herauf. Dann werden die vier Lebewesen und 24 Ältesten, die den Thron umgeben, in einer ziemlich anschaulichen Terminologie beschrieben.

Hoffentlich bekommen Sie also ein Gefühl für Johns Erfahrung beim Schreiben dieser Visionen. In gewisser Weise möchte John, dass seine Leser etwas von dem erfahren, was er erlebt hat, sowohl kognitiv als auch emotional. Nun, Kapitel vier, Kapitel vier ist dieses Bild, eine Darstellung von Gott und dem Thron.

Und ihr könnt sehen, was bereits geschieht: Ist dieser Thron im Himmel tatsächlich dazu gedacht, einen anderen Thron an sich zu reißen und zu ersetzen? Und können Sie erraten, was das ist? Im Römischen Reich des ersten Jahrhunderts saß Cäsar auf seinem Thron. Als die Menschen auf ihre empirische Welt blickten, sahen sie nur den wachsenden Einfluß Roms.

Nun hat Johannes das Privileg, einen Blick in den Himmel zu werfen, wo Cäsar nicht auf dem Thron sitzt, aber jetzt sitzt Gott auf dem Thron. Und jetzt wird sich die ganze Schöpfung um ihn versammeln, ihn anbeten und seine Souveränität anerkennen. Gleich jetzt beginnt Johannes, den Schleier wieder zu lüften, so dass Johannes das Privileg hat, in die himmlische Realität zu sehen.

Was also auf der Erde vor sich geht, ist nicht die ganze Geschichte. Ja, Cäsar sitzt auf seinem Thron und das Römische Reich wächst weiter. Aber jetzt sieht Johannes eine andere Wirklichkeit, in der der wahre Thron im Himmel, der wahre himmlische Thron, auf dem Gott sitzt, der über die ganze Erde souverän ist.

Aber das ist noch nicht alles. Das fünfte Kapitel geht weiter und stellt uns eine weitere Figur vor. Es ist immer noch die gleiche Thronszenen, die gleiche Szene des himmlischen Thronsaals, den John jetzt betreten und einen Blick darauf erhaschen darf.

Doch nun sieht John eine andere Gestalt. Und das ist im fünften Kapitel, es gibt eine Schriftrolle, in der diese Person sagt, dass Gott auf dem Thron sitzt, und derjenige, der auf dem Thron sitzt, hält eine Schriftrolle in der Hand, die wahrscheinlich Gottes

Plan enthält, Erlösung und Gericht auf der ganzen Erde zu bringen. Es ist sein Plan, schließlich sein Reich in seiner Souveränität über die ganze Erde zu errichten.

Wie wird er das machen? Und das Problem ist, dass Johannes im fünften Kapitel sagt, dass er dort niemanden finden konnte. Er war aus visionärer Erfahrung. Er ist jetzt im Himmel, aber er schaut im Himmel und auf Erden und unter der Erde.

Es gibt niemanden, der die Schriftrolle öffnen kann. Und so weint Johannes, weil diese Schriftrolle wiederum Gottes Plan enthält, sein Reich und seine Souveränität in der ganzen Schöpfung zu errichten. Aber jetzt kann John niemanden finden, der auch nur annähernd fit oder würdig genug ist, es zu öffnen, seinen Inhalt auszuplaudern und es in Bewegung zu setzen.

Aber leider wird John jemandem vorgestellt, der es öffnen kann. Und im fünften Kapitel werden wir mit dem Lamm bekannt gemacht. Johannes sieht nun ein Lamm.

Beachtet noch einmal den symbolischen Charakter dieser Vision. Das ist interessant. Jesus wird sowohl als Löwe als auch als Lamm beschrieben.

Offensichtlich kann er nicht beides sein, es sei denn, man hat dieses seltsame Bild von Jesus, der eine Art Metamorphose zwischen einem Löwen und einem Lamm durchmacht. Aber darum geht es nicht. Auch hier bezieht es sich auf Jesus, aber Jesus wird in dieser visionären Darstellung in dieser symbolträchtigen Sprache eines Lammes beschrieben.

Das Geschlachtete, das geschlachtete Lamm. Was es also bedeutet, ist, dass es durch den Tod Jesu jemanden gibt, der die Schriftrolle nehmen und sie öffnen und ihren Inhalt preisgeben und anfangen kann, sie in Bewegung zu setzen. Und diese Person ist kein Geringerer als Jesus, das Lamm, das geschlachtet wurde.

Durch seinen Tod ist Jesus nun in der Lage, den Inhalt dieser Schriftrolle zu inszenieren. Worum es also im Grunde genommen in der restlichen Offenbarung geht, ist, wie diese Vision in den Kapiteln vier und fünf aussieht, wie diese Vision von Gott und dem Lamm, das auf dem Thron sitzt, wo der ganze Himmel sie umgibt und sie anbetet und ihre Souveränität anerkennt, wie wird das schließlich auf Erden in die Tat umgesetzt werden? Wie wird Gottes Souveränität und sein Reich und die Anbetung Gott und dem Lamm gegeben, wie wird das schließlich die ganze Schöpfung durchdringen? Der Rest der Offenbarung dreht sich genau darum. Der Rest der Offenbarung beschreibt, wie das vierte und fünfte Kapitel, die himmlische Wirklichkeit, wie sie auf Erden zur Wirklichkeit wird.

In gewisser Weise ist die Offenbarung ein erweiterter Kommentar zum Vaterunser. Erinnern Sie sich daran, dass wir in Matthäus, Kapitel 5, ein wenig über die Bergpredigt gesprochen haben, und in der Bergpredigt lesen wir das Vaterunser des

Herrn: "Unser Vater im Himmel", geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe auf Erden wie im Himmel. Die Kapitel vier und fünf der Offenbarung schildern, wie Gottes Wille im Himmel geschieht.

Gott ist auf seinem Thron, das Lamm ist auf dem Thron, der ganze Himmel umgibt den Thron und betet das Lamm und Gott an und erkennt ihre Souveränität an. Gottes Wille geschieht im Himmel, aber nach dem Gebet des Herrn muss Gottes Wille, der im Himmel geschieht, auch auf Erden getan werden. In der Offenbarung geht es also in den Kapiteln vier und fünf darum, wie Gottes Wille im Himmel geschieht und wie dies schließlich auf Erden geschieht.

Wie die ganze Erde schließlich dazu kommt, Gottes Souveränität anzuerkennen und wie Gottes Reich und Herrschaft sich im Grunde oder schließlich ausdehnen, um die Herrschaft Roms zu ersetzen und schließlich die gesamte Schöpfung zu umfassen. In diesem Sinne sind die Kapitel vier und fünf der Offenbarung oft als Dreh- und Angelpunkt des gesamten Buches der Offenbarung beschrieben worden. Denn nochmals, der Rest der Offenbarung ist eine Art Ausarbeitung der Kapitel vier und fünf.

Wir werden sehen, dass die Offenbarung dort endet, wo die Kapitel vier und fünf beginnen. Der nächste Abschnitt, den ich mir kurz ansehen möchte, besteht eigentlich aus drei Abschnitten, und das sind die Dichtungen, Trompeten und Köpfe. Nach den Kapiteln vier und fünf ist ein Großteil der Offenbarung um drei Abschnitte zu je sieben strukturiert, und das sind sieben Siegel, sieben Posaunen und sieben Schalen.

Diese Abschnitte finden im gesamten Buch der Offenbarung direkt hintereinander statt. Nach den Kapiteln vier und fünf lesen wir wieder, dass der Rest des Buches um diese sieben Siegel herum strukturiert ist, die entsiegelt werden, dann werden sieben Trompeten geblasen und dann werden sieben Schalen ausgegossen. Und wenn das geschehen ist, gibt es das Jüngste Gericht, das Kommen Christi, das Jüngste Gericht, das Millennium und dann den neuen Himmel und die neue Erde.

Aber was sollen wir von diesen drei Reihen von Siebenern, diesen Siegeln, Trompeten und Schalen halten? Zunächst möchte ich ein wenig darüber sprechen, wie wir Symbolik verstehen. Und das ist, glaube ich, vor allem damit verbunden, noch einmal den alttestamentlichen Hintergrund zu verstehen. Woher nimmt Johannes die Idee, oder woher nimmt er die Symbole für diese Trompeten und diese Schalen im Besonderen? Denn was passiert, wenn jedes Siegel entsiegelt wird, wenn jede Trompete geblasen wird, wenn jede Schale ausgegossen wird, dann geschieht etwas auf der Erde.

Und der Schlüssel ist, herauszufinden, was passiert, und wenn diese Dinge auf der Erde geschehen, beschreibt Johannes sie in symbolischer Sprache, wie man es in

einer Apokalypse erwarten würde. Der Schlüssel liegt darin, herauszufinden, was diese Symbole suggerieren. Was sieht John? Wenn er sieht, wie diese Siegel entsiegelt werden und diese Dinge geschehen, wenn er diese Trompeten blasen hört und bestimmte Dinge auf der Erde geschehen, wenn er sieht, wie die Schalen ausgegossen werden und bestimmte Dinge geschehen, was stellt sich Johannes vor? Wie ist das zu verstehen? Auch hier denke ich, dass der Schlüssel darin liegt, zum Alten Testament zurückzukehren. Aber lassen Sie mich zunächst kurz vorlesen, dies ist ein Bericht über die Robben.

Johannes sagt: Als das Lamm die Sieben öffnete, tut es mir leid, das ist der Bericht von den Posaunen, die geblasen werden. Und wieder, während jede Trompete geblasen wird, ist etwas passiert. Johannes sagt, ein anderer Engel mit einem goldenen Weihrauchfass kam und stellte sich an den Altar.

Ihm wurde eine große Menge Weihrauch gegeben, den er mit den Gebeten der Heiligen auf dem goldenen Altar vor dem Thron darbringen sollte. Und der Rauch des Weihrauchs mit dem Gebet der Heiligen stieg vor Gott aus der Hand des Engels auf. Achtet noch einmal auf all die Symbolik, die symbolische Sprache, das Bild und die Emotionen, die dies hervorrufen soll.

Da nahm der Engel das Weihrauchfass und füllte es mit Feuer vom Altar und warf es auf die Erde. Und es gab Donnergrollen, Grollen, Blitze und ein Erdbeben. Nun die sieben Engel, die die sieben Posaunen bereithielten, um sie zu blasen.

Jetzt werden wir also sieben Trompeten blasen hören, und während jede einzelne geblasen wird, passiert etwas. Der erste Engel blies in seine Trompete, und es kam Hagel und Feuer, vermischt mit Blut. Und sie wurden auf die Erde geschleudert.

Ein Drittel der Erde wurde verbrannt. Ich werde einige davon abkürzen, während ich sie durchlese, aber ich möchte nur, dass Sie ein Gefühl dafür bekommen, was in jeder dieser Posaunen steckt. Der zweite Engel blies in seine Trompete, und etwas wie ein großer Berg, der mit Feuer brannte, wurde ins Meer geworfen.

Ein Drittel des Meeres wurde zu Blut. Der dritte Engel blies in seine Trompete. Ein großer Stern fiel vom Himmel, lodernd wie eine Fackel, und er fiel auf ein Drittel der Flüsse und auf Wasserquellen.

Der Name der Sterne Wermut. Ein Drittel des Wassers wurde zu Wermut oder bitter und viele starben daran. Der vierte Engel blies in seine Trompete, und ein Drittel der Sonne wurde geschlagen.

Ein Drittel des Mondes und ein Drittel der Sterne, so dass ein Drittel ihres Lichtes verdunkelt und ein Drittel des Tages am Leuchten gehindert wurde. Dann schaute ich und hörte einen Adler fliegen, der mit lauter Stimme in der Mitte des Himmels flog:

Whoa, whoa, whoa, zu den Bewohnern der Erde bei dem Stoß der anderen Trompeten, die die drei Engel blasen wollten. Und der fünfte Engel blies in seine Trompete.

Ich sah einen Stern, der vom Himmel fiel, und ihm wurde ein Schlüssel zum Schacht des Abgrunds gegeben. Er öffnete den Schacht, und aus ihm stieg der Rauch eines großen Ofens auf, und die Sonne verdunkelte sich mit Rauch. Dann kamen aus dem Rauch Heuschrecken auf die Erde.

Und hier bekommt man die Beschreibung der Heuschrecken mit Schwänzen wie ein Skorpion und Kopf wie ein Mensch, Haaren wie einer Frau, Krone auf dem Kopf, Zähnen wie ein Löwe usw. Ich höre hier auf, aber du verstehst irgendwie, was ich meine. Und wenn man zu den Schalen kommt, das waren die Trompeten, wenn man zu den Schalen kommt, findet man viel vom Gleichen.

Der Himmel ist verdunkelt, der Mond und die Sonne geben kein Licht, die ganze Erde ist verdunkelt. Dort liest man nicht von Heuschrecken, sondern von Fröschen, die herauskommen und Wasser, das sich in Blut verwandelt. Und wenn ich euch fragen würde, woran erinnern sich diese Plagen in eurem Geist, in eurem kanonischen Gedächtnis, d.h. in Bezug auf das Alte und Neue Testament, an welche anderen Plagen erinnert sie sich? Es sollte an die Exodus-Plagen aus dem Buch Exodus erinnern.

Als Gottes Volk in Sklaverei Ägyptens war, brachte Gott die Plagen über Ägypten als eine Form des Gerichts, bevor er sein Volk befreite und rettete. Also, was hier vor sich geht, ist, dass ich überzeugt bin, dass das, woran Johannes möchte, dass Sie sich an den Auszug aus Ägypten erinnern. Wenn ich zusammenfassen könnte, was er sagt, so ist, dass Gott Ägypten richtete, bevor er Sein Volk erlöste, dann wird Gott die böse Menschheit erneut für ihre Arroganz verurteilen, für ihre Ablehnung Gottes und für die Unterdrückung des Volkes Gottes, so wie Er es mit den Ägyptern tat.

Wenn ihr nun fragt, was beschreibt Johannes? Ich bin mir nicht ganz sicher. Denken Sie noch einmal daran, dass dies keine wörtlichen Beschreibungen sind. Johannes beschreibt weder die Tatsache, dass eines Tages ein buchstäblicher Himmel in den Ozean stürzen und sich buchstäblich in Blut verwandeln wird, noch beschreibt er eine buchstäbliche Verdunkelung der Sonne und des Sonnensystems eines Tages.

Auch hier handelt es sich um symbolische Darstellungen tatsächlicher Urteile und tatsächlicher Ereignisse, aber ich muss gestehen, ich glaube nicht, dass wir genau sagen können, was Johannes im ersten Jahrhundert beschreibt, was im ersten Jahrhundert oder in der Zukunft geschehen sein mag. Stattdessen denke ich, dass es wichtiger ist, dass wir die Bedeutung dieser Dinge verstehen, nicht darüber spekulieren, wie sie aussehen könnten, sondern ihre Bedeutung verstehen. Nochmals, die Bedeutung ist, dass Gott die böse Menschheit, einschließlich des

Römischen Reiches, richten wird, und richten wird, so wie Er es in Ägypten zur Zeit des Exodus tat.

Das Wichtigste, was Johannes von uns will, ist also nicht herauszufinden, worauf sich das alles bezieht, sondern er möchte, dass wir uns an den Exodus erinnern. Er will etwas über Gottes Gericht sagen. Auch hier würde ich vermuten, dass diese Plagen vielleicht eine Kombination aus physischem und geistigem Urteil über die Menschen sind.

Ich frage mich auch, ob diese Plagen und die Offenbarung und die Siegel und Schalen und Posaunen nicht in gewissem Sinne ein Gericht über Rom sein sollten, so wie die Plagen in Ägypten ein Gericht über die Ägypter sein sollten, über ihren Handel, ihr Leben und ihr Wohlergehen. auf ihren Handel, auf ihre Werte, auf ihr gesamtes Wirtschaftssystem. Dies ist eine Darstellung von Gottes Urteil über Rom und jedes andere Reich, das wie Rom handeln und in die Fußstapfen Roms treten würde. Das ist also eine Art des Verständnisses, oder ich denke, dass zumindest der Ausgangspunkt für den Versuch, diese drei Serien von drei Siebenersätzen, die sieben Siegel, die sieben Posaunen und die sieben Schalen, zu verstehen, in erster Linie dazu gedacht war, über den Exodus nachzudenken, und nicht darüber, wie diese aussehen könnten.

Und der Hauptpunkt ist, dass Gott seine böse Menschlichkeit und eine Gesellschaft wie Rom auf die gleiche Weise richten wird, wie er es in Ägypten tat, bevor er sein Volk von der Unterdrückung durch die Ägypter befreite. Was die Beziehung zwischen den Dichtungen betrifft, so werden Sie in Ihren Notizen feststellen, dass ich Ihnen drei mögliche Modelle genannt habe, und ich möchte nicht ins Detail gehen. Die Hauptfrage ist, folgen die Siegel nacheinander, die Siegel, Trompeten und Schalen, so dass die sieben Siegel entstehen, wenn sie alle fertig sind, dann die sieben Posaunen, und wenn sie alle fertig sind, dann die sieben Schalen.

Das ist eine Möglichkeit. Die andere Möglichkeit ist, dass sich diese überschneiden. Wenn du liest, besonders wenn du die Trompeten und die Schalen liest, wirst du feststellen, dass einige der Plagen die gleichen sind.

Einige haben also vorgeschlagen, dass sich alle drei, die Dichtungen, Trompeten und Schalen, tatsächlich überlappen. Es sind nur unterschiedliche Arten, das Urteil zu beschreiben. Es ist, als ob Johannes das Urteil vom Standpunkt der Siegel aus beschreibt, und dann macht er einen Rückzieher und sagt: Lass es mich noch einmal beschreiben.

Er beschreibt es also in Form von sieben Schalen. Und dann sagt er: "Ich möchte wirklich, dass du das Bild bekommst", also geht er zurück und beschreibt die gleichen Urteile noch einmal in Form von sieben Schalen. Auch das ist möglich.

Aber alles, was ich möchte, ist, dass Sie erkennen, dass es Möglichkeiten gibt, die Beziehung zwischen den Siegeln und den Schalen zu verstehen, und ich glaube nicht, dass es Johns Absicht ist, uns dazu zu bringen, darüber zu spekulieren, wie viele davon jetzt oder in der Zukunft stattfinden, oder wann sie stattfinden werden, oder wie sie genau aussehen werden. Nochmals, Johannes' primärer Punkt ist es, das Bild des Exodus heraufzubeschwören, um zu sagen, dass Gott das wieder tun wird, so wie Gott eine böse heidnische Gesellschaft verurteilt hat, die Gottes Volk unterdrückt hat, die sich arrogant an die Stelle Gottes gesetzt hat. Und so ist es wieder eine Warnung für die Leser.

Gib dich nicht der römischen Herrschaft hin. Beteiligt euch nicht an ihrem götzendienerischen bösen System, sondern widersetzt euch ihm, denn Gott wird es eines Tages richten. Der nächste Abschnitt, den ich mir ansehen möchte, ist nur ein kurzes Gespräch über einige der Zahlen in der Offenbarung.

Die Offenbarung ist ein Buch voller Zahlen, und wahrscheinlich ist die bekannteste die Zahl sieben, aber niemand kann an die Offenbarung denken, ohne an die Zahl 666 zu denken, und wir werden ein wenig über diese Zahlen sprechen. Aber das Wichtigste, was ich zu den Zahlen in der Offenbarung sagen will, ist zunächst, dass die Zahlen auch symbolisch interpretiert werden müssen. Wie alle anderen Bilder in der Offenbarung, die Tiere, die Tiere, Blitz und Donner und die Heuschrecken und so weiter, das Wasser, das sich in Blut verwandelt, die Sterne, die von der Erde fallen und dann verbittern, das Meer und das Wasser bitter machen und es verbrennen lassen, und die ganze Vegetation.

All dies stellt symbolisch Gottes Gericht auf Erden dar. In gleicher Weise sollen die Zahlen symbolisch interpretiert werden. Sie sind nicht mit mathematischer Präzision zu nehmen, als ob man sie addieren und auf eine Zeitleiste oder ein Diagramm kommen könnte, in dem wir unsere Existenz in Beziehung zum Ende oder so etwas darstellen können.

Das sind nicht die Zahlen eines Mathematikers. Sie sind die Zahlen eines Künstlers oder einer Person, die symbolisch schreibt. Meiner Meinung nach müssen also alle Zahlen in der Offenbarung symbolisch verstanden werden.

In der Gemeinde, in der ich aufgewachsen bin, habe ich gelernt, dass die Zahlen in der Offenbarung, es sei denn, es gibt wirklich gute Gründe, es nicht zu tun, und normalerweise wurde kein guter Grund gefunden, aber es sei denn, es gibt wirklich gute Gründe, es nicht zu tun, die Zahlen wörtlich nehmen sollten. Ich würde das auf den Kopf stellen und sagen, wenn Sie nicht wirklich überzeugende Beweise dafür vorlegen können, dass wir es nicht tun, sollten wir die Zahlen symbolisch nehmen. Die meisten Zahlen haben einen symbolischen Wert, den wahrscheinlich viele von uns herausfinden könnten, oder zumindest könnten wir die Gründe dafür verstehen.

Aber noch einmal, ich möchte nur einige davon ansprechen. Was ist mit der Zahl 666, die wahrscheinlich die bekannteste Zahl in der Offenbarung ist? Auch hier wurde ich in dem Kontext erzogen, in dem diese Zahl wörtlich und ernst genommen wurde, so dass Sie diese Zahl um jeden Preis vermieden haben. Ich erinnere mich, dass ich eines Tages als Teenager einen berühmten Prophezeiungsredner in unserer Kirche hörte, und er hatte einen Stapel Papiere, Computerausdrucke von der Caterpillar Tractor Company und einige Rechnungen für einen Haufen ihrer Produkte, und in der Mitte fand er die Nummer 666.

Er war überzeugt, dass der 666, das Zeichen des Tieres, bereits in unsere Wirtschaft eindrang und sogar in Dinge wie die Caterpillar Tractor Company. Ich frage mich, warum er nie die Frage stellte, warum die Zahl davor 665 und die Zahl danach 667 war. Vielleicht war das nur ein Zufall.

Aber siehst du, dass die Zahl 666 extrem wörtlich genommen wurde, so dass man sie, wo immer man sie fand, meiden sollte? Ich erinnere mich, als ich vor einigen Jahren auf einem christlichen Musikfestival in Minnesota war, mussten wir ein Namensschild haben, um hineinzukommen, und alle Namensschilder hatten eine Nummer, und die letzten drei Nummern waren diejenigen, die identifizierten, waren diejenigen, die sich änderten. Meine letzten drei Zahlen waren 666.

Als Rebell, der ich war, beschloss ich, es anzulassen, und ich hatte nicht vor, es auszuziehen. Aber auch hier war der Grund, dass die Person vor mir 665 und die Person nach mir 667 hatte. Was ich also sagen will, ist, dass die Zahl 666 oft nur zufällig ist, und wenn man die Offenbarung liest, ist an dieser Zahl nichts Zufälliges.

Das liegt nicht nur daran, dass es von Zeit zu Zeit unscheinbar in Zahlenfolgen auftaucht. Diese Zahl in der Offenbarung hat etwas Beabsichtigtes. Ich habe oft gehört, dass es mit Kreditkarten und Computerchips gleichgesetzt wird, und was auch immer, die Nummer 666 wurde identifiziert.

666 als das Malzeichen des Tieres in der Offenbarung identifiziert zu werden, wurde mit allen möglichen Dingen in unserer modernen Welt gleichgesetzt. Aber noch einmal, ein paar Dinge, über die man nachdenken sollte. Erstens: Denken Sie daran, dass jede Interpretation, die Johannes nicht beabsichtigt haben konnte und die seine Leser unmöglich verstanden haben könnten, mit Misstrauen behandelt werden sollte.

Konnte John von Computerchips und unseren Barcodes und der Art und Weise, wie wir heute Zahlen verwenden, gewusst haben? Wahrscheinlich nicht. Aber zweitens, denken Sie daran, dass die Zahlen symbolisch sind. Was John beunruhigt, sind nicht die drei Ziffern 666, obwohl sie manchmal auf diese Weise verwendet werden können und vermieden werden sollten.

Aber Johns Hauptinteresse gilt nicht dem Aussehen dieser drei exakten Zahlen, sondern dem, was sie symbolisieren, dem symbolischen Wert von 666. Nun gibt es ein paar Möglichkeiten, dies zu verstehen. Vielleicht ist die Zahl 6 einfach als eine Zahl zu sehen, die der Zahl 7 unterschritten ist, die, wie wir wissen, eine Zahl 7, wie die meisten von uns wissen, wenn wir auf die Schöpfung zurückgehen, die wir als nächstes in Ihren Notizen betrachten werden.

Die 7 ist die Zahl der Perfektion. Einige behaupten dann, dass 666, das in Offenbarung 13 erwähnt wird, die einzige Stelle ist, an der es als Zeichen des Tieres erwähnt wird, dass 666 dann dreimal knapp unter der Zahl von 7 liegen würde. Das heißt, es ist die Anzahl der Unvollkommenheiten.

Es ist die Zahl der Menschheit. Es ist die Zahl, die hinter der perfekten Zahl 7 zurückbleibt. Vielleicht sagt 666 also nur etwas über das Römische Reich aus. Es fehlt an Perfektion.

Sie kann sich nicht mit der Zahl der Perfektion messen. Es greift zu kurz. Es ist unvollkommen.

Eine andere Möglichkeit ist auch, dass es keinen Grund gibt, irgendetwas davon einzuschränken oder auszuschließen. Manchmal bin ich überzeugt, dass John Bilder verwendet, weil sie reich an Bedeutung sind. Es kann mehr als eine Sache hervorrufen.

Es gibt also keinen Grund, uns vielleicht nur auf eine Erklärung zu beschränken. Abgesehen davon, dass 6 die Anzahl der Unvollkommenheiten unter der perfekten Zahl 7 ist, könnte die Zahl 666 auch den Namen Nero nahegelegt haben. Wenn man den numerischen Wert der Buchstaben, aus denen sich der Name Nero zusammensetzt, wenn man sie in bestimmten Schreibweisen des Namens addiert, erhält man die Zahl 666.

Einige haben also vermutet, dass das Jahr 666 die ersten Leser an Kaiser Nero erinnert hätte. Nun, wenn Johannes später unter Domitian schreibt, dann war Nero vielleicht schon lange von ihnen verschwunden. Vielleicht will John sie dazu bringen, sich an Nero zu erinnern.

Mit anderen Worten, Nero war eine Art Verkörperung und Vorbild des Bösen und der Bosheit. Und jetzt, da wir 666 verwenden, eine Zahl, die an Neros Namen erinnert, ist es, als ob John sagen möchte: "Erinnerst du dich an Nero, diesen bösen, bestialischen Herrscher?" Jetzt ist er, das gegenwärtige Rom, einfach wieder eine Verkörperung dessen, was Nero war und was Nero tat. Es ist fast so, als wäre dies in gewisser Weise der auferstandene Nero.

Der Geist Neros taucht jetzt auf und ist immer noch in Rom präsent. Und so ist es nur eine weitere kraftvolle Möglichkeit, die Leser dazu zu bringen, die wahre Natur Roms zu erkennen, indem sie sie vielleicht an Nero erinnern, einen vergangenen, wirklich bösen, bösen Herrscher. Und nun will er sie daran erinnern, als wolle er noch einmal sagen: Nero in gewissem Sinne, der Geist, die Macht und die Kraft, die hinter dem Kaiser standen, als Nero regierte, ist jetzt wieder am Werk.

Aber es gibt keinen Grund, beides auszuschließen. Wahrscheinlich bezieht es sich darauf, dass 6 die Zahl vor der Perfektion ist, die perfekte Zahl 7. Aber 666 hätte zweifellos an das Bild von Nero erinnert und es wird sich wahrscheinlich wieder auf Nero beziehen, um die Leser nur an die wahre Natur der römischen Herrschaft und des römischen Reiches zu erinnern, mit dem sie konfrontiert sind. 666 ist also wiederum nicht gemeint, Johannes sagt keine Dinge des 21. Jahrhunderts voraus oder bezieht sich nicht auf Dinge im 21. Jahrhundert wie bestimmte Personen oder bestimmte Ereignisse oder bestimmte technologische Wunder, aber 666 muss im Lichte seines Kontextes aus dem ersten Jahrhundert verstanden werden, im Lichte seines symbolischen Wertes.

Die Zahl 7 hat auch, wie wir bereits gesagt haben, einen symbolischen Wert. Die Zahl 7, die wohl auf die 7 Tage der Schöpfung zurückgeht, wird nun zu einer Zahl der Vollkommenheit. Wann immer du also die Zahl 7 siehst, suggeriert sie Vollständigkeit und Perfektion.

Nochmals, was die 7 Plagen und 7 Siegel und Schalen betrifft, über die wir gerade gesprochen haben, ist die Hauptidee nicht, dass es buchstäblich 7 davon gibt, die hintereinander auftreten, sondern durch die Beschreibung von 7, durch die Verwendung von 7, vermittelt Johannes symbolisch Vollständigkeit oder Vollkommenheit. Die 7 Schalen, Plagen und Siegel deuten also auf die vollständige und vollkommene Zahl von Gottes Gericht über die Welt hin. Oder ein beliebiges Vielfaches von 7. Wenn man also zu Offenbarung Kapitel 7 kommt, sieht Johannes eine Vision von 144.000.

Was das ist, ist einfach 7 mal 7 oder es ist einfach ein Vielfaches von 7 mal 1.000. So dass man schließlich 144.000 bekommt. Also nochmal, was John versucht, ist nicht, eigentlich ist das die Zahl 12.

Was John versucht, ist nicht, einen numerischen mathematischen Wert zu kommunizieren, sondern zum Beispiel mit 144.000, was ein Vielfaches von 12 ist, versucht der Autor, etwas über den symbolischen Wert dieser Zahl zu sagen. 7 ist, wo immer sie auftritt, die Zahl der Vollkommenheit.  $3\frac{1}{2}$ , die nächste,  $3\frac{1}{2}$  ist die Hälfte von 7. Das deutet also darauf hin, dass die Perfektion nur halb so gering ist, oder dass sie wieder hinter der Perfektion zurückbleibt.

So bezieht sich Johannes mehrmals darauf, dass die Verfolgung des Volkes Gottes in 3 1/2 Jahren stattfindet. Nun, ich weiß, dass es üblich ist, die 3 1/2 Jahre zu nehmen und sie zu einer anderen Referenz von 3 1/2 Jahren zu addieren, und man kommt auf 7 und das ist die Zeit der Großen Trübsal oder was auch immer. Aber noch einmal, ich bin nicht davon überzeugt, dass Johannes in streng zeitlichen oder mathematischen Begriffen spricht.

Die 3 1/2 Jahre sind für ihren zeitlichen Wert nicht signifikant, wenn Sie also einen Kalender vor sich haben könnten, könnten Sie 3 1/2 360-Tage-Jahre markieren. Aber stattdessen ist es wieder der symbolische Wert. Was symbolisiert 3 1/2? Es symbolisiert eine intensive Zeit des Konflikts, aber sie wird kurz sein.

Es wird nicht lange halten. Im Gegensatz zur Zahl 7, die Ganzheit, Vollkommenheit und Vollständigkeit bedeutet, bedeuten 3 1/2 Jahre unvollständig. Also, was Johannes sagt, indem er die 3 1/2 Jahre verwendet, um die Zeit der Trübsal, der Verfolgung und der Drangsal zu beschreiben, die die Gemeinde erleben wird, indem er die Zahl 3 1/2 Jahre verwendet, sagt Johannes nicht, nun, es wird nur dauern, wenn ihr eure Kalender herausholt und 3 1/2 Jahre abzählt, So lange wird es dauern.

Er sagt, dass es einfach eine kurze, intensive Zeit sein wird, die einfach nicht von Dauer sein wird. Es wird abgeschnitten. Es ist die Hälfte der Zahl 7. Die Zahl 12, ich habe mich schon auf die Zahl 144 oder 144.000 bezogen.

Das sind Vielfache von 12. Die Bedeutung von 12 geht auf die 12 Stämme Israels und die 12 Apostel zurück. Die Zahl 12 steht nicht nur in der Offenbarung, sondern in der gesamten Bibel für das Volk Gottes, das auf den 12 Stämmen Israels basiert.

Israel drehte sich also um 12 Stämme. Die Gemeinde dreht sich nun um 12 Apostel. So wird nun die Zahl 12 in der Offenbarung zum Symbol für das Volk Gottes.

Jetzt können wir also zu Offenbarung 7 zurückkehren. Die Vision von 144.000 ist ein Vielfaches von 12. 12 mal 12 ist 144, mal 1.000. Der Zweck ist nicht, dass man, wenn man mit einem Taschenrechner dastehen könnte, 144.000 Menschen zählen würde.

Wichtig ist der symbolische Wert. 144.000 bedeutet die vollständige und vollendete Zahl des Volkes Gottes. Höchstwahrscheinlich werden es weit mehr als 144.000 sein, aber Johns Punkt ist nicht der mathematische Wert der Zahl.

Es ist der symbolische Wert von 12 und all seinen Vielfachen. 12 mal 12, 144. Das Neue Jerusalem wird in Einheiten von 12 gemessen, weil das der symbolische Wert davon ist.

Es bezieht sich auf das Volk Gottes. Alle Zahlen in der Offenbarung, ob es nun 666, die Zahl 7, 3 1/2, 12 oder die Zahl 1.000 ist, deuten wahrscheinlich wieder auf

Vollständigkeit und Größe hin. All diese Zahlen sind nicht wegen ihrer mathematischen Bedeutung und ihres Wertes da, als ob wir sie zusammenzählen und Zeiten oder genaue Zahlen herausfinden könnten, aber sie sind wichtig für ihren symbolischen Wert.

Kommen wir zu einem weiteren Abschnitt in den Kapiteln 12 und 13 der Offenbarung. Wir springen zurück zu einem bestimmten Abschnitt. Die Zahlen tauchen überall in der Offenbarung auf, aber wir konzentrieren uns auf einen Abschnitt, die Kapitel 12 und 13 der Offenbarung.

Offenbarung, Kapitel 12 und 13 ist eine Vision, die Johannes hat und die wiederum eine Reihe interessanter Charaktere beinhaltet. Er dreht sich um vier Hauptfiguren. Es tut mir leid, fünf Hauptcharaktere.

Eine Frau, ein Kind, ein Drache und zwei Bestien. Die Geschichte beginnt in Kapitel 12, diese Frau ist schwanger mit einem Kind, und es wartet ein Drache darauf, dieses Kind zu verschlingen und es zu verschlingen, sobald es geboren wird. Doch sobald das Kind geboren ist, wird es in den Himmel aufgenommen und konserviert, und der Drache ist empört und verfolgt die Frau.

Aber auch die Frau bleibt erhalten, so dass er es am Ende auf den Nachwuchs der Frau abgesehen hat. Es heißt, dass der Drache so wütend war, dass er den Nachwuchs oder den Samen der Frau verfolgte. Nochmals, wir sprechen symbolisch, also bezieht sich die Frau nicht auf eine tatsächliche buchstäbliche Frau, sondern bezieht sich wahrscheinlich an dieser Stelle auf das Volk Gottes, genau wie die Propheten.

Die Propheten bezeichneten das Volk Gottes, Israel, oft als die Frau Jahwes, die Frau Gottes als Frau. Die Frau des Johannes in Kapitel 12 ist wahrscheinlich ein Hinweis auf das Volk Gottes. Aber der Drache kann sie nicht kriegen, also macht er sich auf die Jagd nach ihrem Nachwuchs.

Und um ihm zu helfen, nimmt der Drache die Hilfe von zwei Helfern in Anspruch, zwei Tieren, einem Tier aus dem Meer in Kapitel 13 und einem Tier vom Land. Und sie werden die Agenten des Drachen sein, um ihm zu helfen, die Nachkommen und Kinder dieser Frau zu bekommen und zu vernichten. Darum geht es in der Geschichte.

Nun, zwei Dinge, die ich dazu sagen möchte. Eine davon ist, dass wir uns die Funktion des Abschnitts ansehen. Was macht dieser Abschnitt? Warum sieht Johannes diese Vision und erzählt sie den Lesern? Aber zuerst möchte ich mir den Hintergrund des Alten Testaments ansehen.

Denken Sie daran, dass Sie eine Reihe wichtiger Figuren in dieser Geschichte haben. Sie haben eine Frau, die schwanger ist, und es heißt sogar, dass sie die Schmerzen der Geburt erlebt hat. Sie leidet unter Geburtswehen und wartet darauf, dieses Kind zur Welt zu bringen.

So bringt sie einen Sohn zur Welt, ihren Nachwuchs. Aber dann gibt es auch einen Drachen, der versucht, den Nachwuchs zu vernichten, und er ruft zwei drakonische Figuren herbei, zwei Bestien, die ähnlich wie der Drache in Kapitel 13 beschrieben werden, und sie sollen dem Drachen helfen, die Frau und ihren Nachwuchs zu vernichten. Mit welcher Geschichte aus dem Alten Testament scheint dies jedoch in Resonanz zu treten? Nun, wir müssen den ganzen Weg zurück gehen bis zu 1. Mose Kapitel 3. Nach der Erschaffung der Menschheit, in Kapitel 3, werden Adam und Eva von der Schlange zur Sünde versucht, indem sie den Baum essen, von dem sie nicht essen dürfen.

Und deshalb, dann wird Gott jetzt ein Wort des Fluchens geben, ein Wort des Fluches über die Schöpfung aussprechen. Also, hier ist, was Gott der Herr sagt. Das ist der Fluch, der bei der Schöpfung ausgesprochen wird.

Gott, der Herr, sagt zur Schlange: Weil du das getan hast, bist du verflucht unter allen Tieren und unter allen wilden Tieren. Auf deinem Bauch sollst du gehen, und Staub wirst du essen alle Tage deines Lebens. Hört euch das an, die nächsten beiden Verse.

Er spricht immer noch mit der Schlange, und dann wird er mit der Frau sprechen. Ich will Feindschaft stiften zwischen dir, der Schlange und der Frau, und zwischen deinem Nachwuchs oder Samen und ihrem. Er wird dir den Kopf schlagen.

Er wird deinen Kopf zertreten, und du wirst seine Ferse schlagen. Zu der Frau, sagte er: "Ich werde eure Schmerzen bei der Geburt sehr vermehren." Unter Schmerzen werdet ihr Kinder gebären.

Beachten Sie nun in diesen beiden kurzen Versen, die viele als eine Art Vorgeschmack oder eine Art Vorahnung dessen gesehen haben, was letztendlich im Evangelium verkörpert wird, wie viele dieser Motive in diesen beiden Versen in Offenbarung 12 und 13 wiederholt werden. Beachte, dass die Schlange und die Frau in Feindschaft sind, was sich in Offenbarung 12 und 13 mit dem Konflikt zwischen der Frau und dem Drachen widerspiegelt. Beachte in Offenbarung 12, dass der Drache in Genesis Kapitel 3 eindeutig als der Betrüger, die Schlange aus alter Zeit, identifiziert wird. Johannes selbst führt uns also zurück zu 1. Mose 3, indem er den Drachen als die Schlange identifiziert, von der wir gerade in 1. Mose 3, 15 und 16 gelesen haben.

Also, zunächst einmal, in 1. Mose 3, 15 und 16, habt ihr die Schlange und die Frau in Feindschaft. In Offenbarung 12 und 13 gibt es den Drachen und die Frau in einem Kampf, in Feindschaft zwischen ihnen. In 1. Mose 3, 15 und 16 hast du die

Verheißung, dass nicht nur die Frau und der Drache, sondern auch ihre Nachkommen in Feindschaft miteinander sein werden.

In Offenbarung, Kapitel 12 und 13, jagt der Drache den Nachwuchs der Frau, und der Nachwuchs des Drachen, die beiden Tiere, hat es auch auf den Nachwuchs der Frau abgesehen. In den Kapiteln 12 und 13 kommt es also zu einem Konflikt zwischen dem Nachwuchs der Frau und dem Nachkommen des Drachen, also den beiden Bestien. In 1. Mose 3, 15 und 16 wird erwähnt, dass er seinen Kopf zerquetscht hat.

In Kapitel 13 wird eines der Tiere so beschrieben, als ob sein Kopf zerquetscht oder getötet worden wäre, was wahrscheinlich eine direkte Anspielung auf 1. Mose Kapitel 3 ist. Und dann schließlich, in 1. Mose Kapitel 3, wird der Frau gesagt, dass sie nur durch Schmerzen gebären würde, dass die Geburt durch Schmerzen erfolgen würde. In Offenbarung, Kapitel 12, wird die Frau so gesehen, dass sie die Schmerzen der Geburt auf sich nimmt, um den Sohn zur Welt zu bringen. Also, siehst du, was los ist? Es ist, als ob Offenbarung Kapitel 12 und 13 eine längere Darstellung dessen wäre, was du in 1. Mose 3, 15 bis 16 findest, wo der Autor wiederum sagt: "Ich werde Feindschaft zwischen dir und der Frau, der Schlange und der Frau und zwischen deinen Nachkommen und ihren Nachkommen setzen."

Er wird deinen Kopf schlagen oder zerquetschen und du wirst seine Ferse schlagen. Zu der Frau sagte er: "Ich werde deine Schmerzen bei der Geburt erhöhen." All das geschieht nun in Offenbarung 12 und 13.

Also, warum findet das statt? Was ist los? Was ist die Funktion dieses Abschnitts? Im Grunde versuchen die Kapitel 12 und 13 in der Offenbarung, erneut die wahre Natur des Konflikts zwischen Christen und Rom im ersten Jahrhundert aufzudecken. Wieder lüftet es apokalyptisch den Schleier, damit sie die wahre Natur des Konflikts sehen können. Was Johannes sagt, ist, dass der wahre Konflikt, dem ihr gegenübersteht, nicht der mit Rom ist, sondern letztlich ein Konflikt, der bis in die Schöpfung zurückreicht.

Mit anderen Worten, sie sollten nicht überrascht sein. Darüber hinaus sollten sie jetzt verstehen, dass das, was sie sehen, nicht nur das ist, sondern dass sie von Rom nicht in Ehrfurcht versetzt werden sollten. Was sie sehen, ist kein kolossales Imperium, sondern was sie letztendlich sehen, ist, dass der Kampf, den sie mit Rom führen, letztlich die Verkörperung des Kampfes mit Satan selbst ist, der bis zur Schöpfung zurückreicht, bis zu 1. Mose, Kapitel 12.

Es hilft ihnen also wieder, die Situation in eine neue Perspektive zu rücken. Es hilft ihnen, die wahre Natur des Konflikts zu erkennen, mit dem sie konfrontiert sind, nämlich dass es nicht nur um Rom geht. Der wahre Konflikt besteht mit Satan, ein Konflikt, der in der Schöpfung in den ersten Kapiteln der Genesis seinen Ursprung hat.

Und jetzt erhebt dieselbe Schlange einfach ihr hässliches Haupt, um zu versuchen, Gottes Volk zu vernichten, so wie er es in der Vergangenheit getan hat. Und jetzt sollten Christen in der Lage sein, Widerstand zu leisten. In gewisser Weise sind die Kapitel 12 und 13 in Offenbarung ein Kommentar zu etwas, was Paulus im Epheserbrief sagte.

Erinnern Sie sich, wir haben kurz über die geistliche Waffenarmungspassage in Epheser Kapitel 6 gesprochen, wo Paulus sagt: "Dein Kampf ist nicht mit Fleisch und Blut, sondern mit den Herrschern und Autoritäten in den Himmeln. Er sagt nicht, dass jeder Kampf, dem man sich an der physischen Front stellen muss, nur eine Illusion oder nicht real ist. Das ist nicht das, was er sagt."

Ja, es ist real, aber Paulus spricht apokalyptisch. Er möchte, dass sie sehen, dass der wahre Kampf, dem ihr gegenübersteht, nicht der physische, empirische ist, sondern dass ihr den wahren Kampf verstehen müsst, der dahinter steckt. Und das ist es, was Johannes seinen Lesern sagt, dass der Konflikt, den ihr mit Rom habt, nicht die ganze Geschichte ist.

Also lüftet er den Schleier, damit sie hinter die Kulissen blicken können, dass ein viel größerer Konflikt im Gange ist, der bis in die Schöpfung und Satans Versuch zurückreicht, Gottes Absichten und sein Volk zu zerstören. Aber eine, die schließlich durch den Samen der Frau, die den Kopf der Schlange zerquetscht, besiegt werden würde, was bereits geschehen ist, als eines dieser Tiere einen Kopf hat, der aussieht, als wäre er zerquetscht. Jetzt können sie also auch sehen, dass wir nicht nur die wahre Natur des Konflikts verstehen, sondern dass der Todesstoß bereits versetzt wurde.

Der Kopf ist bereits zerquetscht. Und so müssen sie nur Widerstand leisten und sich nicht der römischen Herrschaft beugen. Alles klar.

Das ist ein guter Ort, um anzuhalten. Wir haben noch ein paar andere Abschnitte, die wir uns gegen Ende der Offenbarung in unserer nächsten Unterrichtsstunde ansehen werden.